

12 - Wochenspiegel - Mon - Tel.: 02472/982222 - Fax: 02472/982200

## Gemeinsamer Einsatz für sportliches Gefährt

Rollstuhlsportgruppe Eifel: Steuerberater Mario Genter aus Simmerath stößt Hilfe an

**Eine Spende in Höhe von 4.300 Euro beschert der Rollstuhlsportgruppe Eifel ein neues Gefährt.**

EUENHEIM (TN). Wer beim Rollstuhl-Basketball mitmischen will, braucht einen passenden fahrbaren Untersatz. Die Sportrollstühle sehen dabei deutlich anders aus als normale Rollstühle. Ihre Reifen sind nach innen geneigt, um die Wendigkeit zu erhöhen. Dazu sind sie leicht gehalten und nicht mit allem Komfort versehen, den normale Rollstühle haben.

»An den Stühlen ist nichts dran, was man nicht braucht«, erklärte Elisabeth Küpper, die Übungsleiterin der Rollstuhlsportgruppe (RSG) Eifel. Zur Sicherheit ist auf der Rückseite noch ein Bügel angebracht, der verhindert, dass andere Spieler dem Fahrer bei rasanten Anfahrten in den Rücken fahren. Um ihren Spielern den Sport zu ermöglichen, hält die RSG Eifel einige Stühle vor. Die Anschaffung ist nämlich sehr teuer. 3.500 Euro kostet ein moderner Sportrollstuhl.

»Die Krankenkassen bewilligen den Kauf häufig nicht



Markus Dammer (l.), Mario Genter und Claudia Enzensberger (r.) überreichten Elisabeth Küpper den Spendenscheck. Der neue Rollstuhl kam schon zum Einsatz. Foto: Nolden

mit dem Argument, die Kinder könnten die Stühle nicht lange genug nutzen«, so Küpper.

Dank Steuerberater Mario Genter, der sich auch sonst um die Belange von Menschen mit Behinderungen bemüht, und der DATEV kann sich die RSG Eifel nun über einen neuen Stuhl freuen.

»Die DATEV verteilt schon seit 1990 keine Weihnachtsgeschenke mehr an ihre Kunden«, erklärte Markus Dammer von dem Unternehmen, dass Softwarelösungen für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte anbietet. Stattdessen können die Kunden der DATEV Projekte vorschlagen, für

die gespendet werden soll. Mario Genter erfuhr von Claudia Enzensberger von der RSG Eifel und davon, dass dort ein neuer Stuhl gebraucht wurde.

Der Steuerberater aus Simmerath beschloss, sich mit dem Anliegen an die DATEV zu wenden und hatte Erfolg. Der Software-Dienstleister übernahm die Kosten für den Sportrollstuhl. Dazu steuerten Genter noch 500 Euro und Enzensberger noch 300 Euro bei, so dass sich die RSG Eifel über eine Spende von insgesamt 4.300 Euro freuen konnte.

Jetzt besuchten die drei Spender das Training der RSG Eifel, um sich anzusehen, wie der Stuhl von den jungen Sportlern genutzt wird. Mit acht bis 14 Leuten ist das Training der Sportgruppe stets gut besucht – vor allem vor dem Hintergrund, dass das Einzugsgebiet von Düren bis Gerolstein reicht.

Die Besucher bekamen sogar die Gelegenheit, auch selber einmal eine Runde in dem Sportgerät zu drehen und konnten nur staunen, wie flott und wendig die Rollstuhlfahrer unterwegs sind.